

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 68.

Dinstag den 6. Juni

1848.

Stadt- u. landrechtl. Verlautbarungen.

3. 950. (1) Nr. 4595.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Armen der Stadt Laibach, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem verstorbenen Joseph Krammer die Tagsatzung auf den 3. Juli 1848, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach am 23. Mai 1848.

3. 944. (2) Nr. 4837.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß es von dem mit dießlandrechtlichem Edicte vom 6. Mai d. J. 3. 4132, in der Executionssache des Joseph Novak wider Joseph Wurschbauer, pto. 20 fl. c. s. c., auf den 7. und 21. Juni d. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen sein Abkommen erhalten habe.
Laibach am 30. Mai 1848.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 922. (8) Nr. 3311.
Licitations- Ankündigung.
In der hierortigen Vorstadt Krakau, und zwar in der Brunnengasse, wird ein unterirdischer neuer Abzugs-Canal hergestellt werden. — Der dießfällige Kostenaufwand ist auf den Betrag von Dreihundert fünf Gulden 56 1/2 kr. G. M. richtiggestellt worden. — Die dießfälligen Arbeiten werden am 7. Juni d. J., um 10 Uhr Vormittags, hieramts im Wege einer Licitation demjenigen überlassen werden, der die billigsten Anträge stellen wird. — Unternehmungslustige werden mit dem Beisatze zu der Minuendo-Verhandlung eingeladen, daß die dießfälligen Bedingungen bei der Licitation selbst werden bekannt gegeben werden. — Stadtmagistrat Laibach am 25. Mai 1848.

3. 943. (2) Nr. 417, ad Nr. 4276, XVI.
K u n d m a c h u n g.
Am 13. Juni l. J., Vormittags von 9—12 Uhr, werden in dem Schloßhose der Cameral-Herrschaft Adelsberg 499 Stück Latifani, 29 Stück harte Bretter und 64 Stück Dachleisten durch öffentliche Versteigerung veräußert werden, wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht bereit sind. — K. K. Verwaltungsamt Adelsberg den 22. Mai 1848

3. 952. (1) Nr. 2182.
Licitations-Verlautbarung.
Am 15. Juni d. J. um 9 Uhr Vormittag wird im Orte Brunnendorf der freiwillige Verkauf der Pferde-, Kühe- Wirthschaftsgeräthe u. s. w. des Johann Repar von Brunnendorf, dann am 19. Juni d. J. um dieselbe Stunde gleichfalls in Brunnendorf die freiwillige Verpachtung der 2 Mahl- und Sägemühlen, der Grundstücke und Wirthschaftsgebäude des Johann Repar im Licitationswege vorgenommen werden. — Dazu werden Kauf- und Pachtlustige eingeladen. — K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibachs am 29. Mai 1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 940. (1) Nr. 494.
E d i c t.
Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Georg Natschitsch von St. Helena, als Besizer der, der D.

D. N. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 360 dienstbaren 3 3/4 Huben und 2 Mühlen, ferner der eben dahin dienstbaren 1/4 Hube, Urb. Nr. 400 1/2 und der 1/2 Hube Urb. Nr. 401, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender Satzposten, als:
1) des zu Gunsten des Herrn Paul Alois Grafen v. Auerberg seit 12. Mai 1809 intabulirten Schuldscheines ddo. 8. Mai 1809 pr. 2000 fl. B. S., oder 728 fl. 35 1/2 kr. G. M.;
2) des für Johann Kuzhizka am 10. November 1817 auf obiges Intabulatum superintabulirten, und auf obige Realitäten auch intabulirten Vergleiches ddo. 17. Juli 1817 pr. 728 fl. 35 1/2 kr. G. M. c. s. c., und rüchlich des ihm zugestandenen Forderungsrechtes
eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 9. September d. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist.

Nachdem der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger und ihrer gleichfalls unbekanntem Erben diesem Gerichte nicht bekannt ist, und sie aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Ruß von Egg ob Podpeich zum Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. O. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Demnach werden sie zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit allenfalls selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelte aushändigen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.
K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 12. Mai 1848.

3. 939. (1) Nr. 1609.
E d i c t.
Alle Diejenigen, welche auf den Verlaß des am 3. d. M. verstorbenen Franz Werdou von Studenz Ansprüche stellen zu können vermaßen, haben solche unter den Folgen des §. 814 b. G. B. bei der auf den 3. Juli d. J., Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Liquidationstagsatzung anzumelden.
K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 29. Mai 1848.

3. 934. (1) Nr. 1755.
E d i c t.
Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Real-Instanz, wird bekannt gemacht:
Es sey über freiwilliges Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Laibach, in Vertretung der Armen von Hönigstein, als Pfarrer Johann Sais'schen Erben, in die versteigerungsweise Veräußerung des, diesen Armen eigentümlichen, ihnen nach dem Pfarrer Johann Sais angefallenen, dem Stadtominio Neustadt sub Rect. Nr. 159, einbindenden, sogenannten Faktisch'schen Ackers im städtischen Baufelde bei Neustadt gewilliget, und es sey die Vornahme auf den 11. Juli d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumt worden.
Der Acker wird um 120 fl. ausgerufen werden; für den Fall als der Meißbot den Ausrufspreis nicht erreichen sollte, wird die Ratification der h. Landesstelle vorbehalten.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können sowohl hiergerichts, als bei der k. k. Kammerprocuratur eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Neustadt am 22. Mai 1848.

3. 938. (1) Nr. 512.
E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Weißensfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht:
Es habe in der Executionssache des Jacob Meschik, vulgo Grilz aus Ratschach, gegen Maria Meschik aus Weißensfels, pto. aus dem w. ä. Vergleiches ddo. 14. Mai 1847, erec. intab. 21. Jänner 1848 schuldiger 252 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, der Executin gehörigen, der Herrschaft Weißensfels sub Urb. Nr. 495 dienstbaren, gerichtlich auf 431 fl. 5 kr. G. M. geschätzten Käucherealität Haus-Nr. 49 zu Weißensfels, dann des eben-dahin sub Urb. Nr. 697 zinsbaren, auf 562 fl. 20 kr. G. M. bewertheten Ackerlandgrundes, halt genannt, dann mehrerer, auf 177 fl. 47 kr. geschätzter Fahrnisse, als: 2 Kübe, 3 Kalbinnen, der Getreide- und Futtermittel, Meierüstung zc. bewilliget, und zu

Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 8. Juli, 8. August und 9. September l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in loco Weißensfels anberaumt. Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß obgedachte Realitäten und Fahrnisse, letztere gegen sogleiche Bezahlung, bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den gerichtlichen Schätzungswert, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben an die Meißbieter werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Kronau am 5. Mai 1848.

3. 926. (3) Nr. 1093.
E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Johann Klemenz von Kleinortof, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Debeuz von Sajouzhe gehörigen, zu Sajouzhe gelegenen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 323 1/4 dienstbaren, gerichtlich auf 3135 fl. geschätzten Achtehube, wegen aus dem w. ä. Vergleiches ddo. 10. März 1842 schuldigen 203 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 6. Juli, auf den 7. August und auf den 7. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Sajouzhe mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 29. April 1848.

3. 927. (2) Nr. 2065.
E d i c t.
Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Rep. Dollenz von Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Johann Kobau von Podbray gehörigen und laut Schätzungsprotocolls vom 21. März 1848, B. 1764, auf 2532 fl. bewertheten Realitäten, als: der der Herrschaft Wippach unterthänigen Wiese u. Bokovi, und des der Herrschaft Wippach dienstbaren Ackers und Wiese mala Niva, wegen dem Executionsführer schuldigen 123 fl. 53 kr. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 19. Juni, dann den 20. Juli und den 21. August, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.
Bezirksgericht Wippach den 4. April 1848.

Nr. 3128.
Anmerkung. Ueber Einverständnis beider Parteien ist die auf den 19. Juni und 20. Juli l. J. bestimmte Feilbietung als abgehalten anzusehen, daher zu der auf den 21. August d. J. ausgeschriebene III. Feilbietung geschritten wird.
Bezirksgericht Wippach am 26. Mai 1848.

3. 924. (3) Nr. 1230.
E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Sany von Senofetsch, als Cessionär des Joseph Schwanuth, ddo. 11. d. M., 3. 1230, die executive Feilbietung der, dem Andreas Zehoun von Senofetsch gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 59 dienstbaren, und gerichtlich auf den Betrag pr. 1524 fl. 40 kr. geschätzten Einviertelhube, wegen aus dem Urtheile ddo. 14. März v. J., B. 824, und der Cession ddo. 8. Juli v. J. schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 3. Juli, auf den 3. August und auf den 4. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 12. Mai 1848.

3. 928. (8)

Nr. 2904.

E d i c t.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Wippach Haus-Nr. 65 am 21. April 1848 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Mathias Schganz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 25. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsabhandlung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 15. Mai 1848.

3. 919. (3)

Nr. 2409.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Martin Dgorek von Efelze, nom. des Herrn Georg Kober, in die executive Feilbietung der, dem Paul Lubitz zu Untersleinitz gehörigen, der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Nr. 99, Sect. Nr. 45 dienstbaren Halbube Haus-Nr. 15, schuldiger 200 fl. C. M. e. s. c. gewilliget, und zu deren Verkauf die drei Feilbietungstermine auf den 21. Juni, 19. Juli und 16. August 1848, jedesmal früh 9 Uhr in loco Untersleinitz mit dem Bedeuten bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungsweirthe pr. 810 fl. an den Meistbieter hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Weirelberg am 12. Februar 1848.

3. 925. (3)

Nr. 727

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Eittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Pimochitsch, als Testaments-executor des verstorbenen Joseph Mikitsch, in die versteigerungswweise Veräußerung der, zu dessen Verlasse gehörigen, im Markte Littai gelegenen, dem Gute Grünhof sub Urb. Nr. 88 1/2 dienstbaren, auf 377 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Behausung sammt Garten gewilliget, und deren Vornahme auf den 20. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr im Markte Littai bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Weisfage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Eittich am 26. Mai 1848

3. 920. (3)

Nr. 19.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Weichselberg werden alle jene, welche auf den Verlass des am 25. August 1847 ohne Testament verstorbenen Anton Janeschitsch von Streindorf, als Erben oder Gläubiger Anspruch zu stellen vermeinen, angewiesen, solchen bis zum 26. Juni l. J. bei diesem Gerichte darzutun, als sie widrigens sich die Folgen des §. 814 a. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Weichselberg am 20. März 1848.

3. 953. (1)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 187, am Rann, sind für die kommende Michaelizeit oder auch alsogleich zwei Wohnungen, die eine im 1. Stocke gassenseits, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege, die andere im 3. Stocke rückwärts mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, einer Liegerstätte für einen Diensthofen und Holzlege zu vergeben. — Das Nähere erfragt man bei dem Hauseigentümer im Baron Zoiss'schen Hause, im 1. Stocke.

3. 945. (2)

Anzeige.

Im Hause Nr. 295 am Schulplaz, 1. Stock, werden von einer Beamtenfrau Mädchen in Kost und Wohnung genommen, welche in verschiedenen weiblichen Handarbeiten, besonders im Kleidermachen, wie auch im Clavierspiele den gründlichsten Unterricht um den möglichst billigen Preis erhalten.

Ebendort werden Bestellungen auf Kleider und Marchande-des-modes-Arbeiten übernommen.

3. 941. (2)

Anzeige.

Donnerstag den 8. d. werden in der deutschen Gasse Nr. 186, 2. Stock, licitando verkauft: Zimmer- und Küchen-Einrichtungstücke jeder Gattung, Wäsche, Bettgewand, Kleidungsstücke, Uhren, Zinn, Bücher, Papier, vorzügliche Jagdgewehre, sammt einer großen Parthie eichener Doppel-Latten u. u.

3. 947.

(1)

Außerordentliches Abonnement.

Durch alle Postämter kann pränumerirt werden auf die

Allgemeine**Oesterreichische Zeitung.**Hauptredacteur: **Ernst v. Schwarzer.**

Pränumeration: Ganzjährig 18 fl., halbjährig 9 fl., vierteljährig 4 fl. 30 kr. Conv. Münze. Mit täglicher Postversendung ganzjährig 22 fl. 24 kr., halbjährig 11 fl. 12 kr. und vierteljährig 5 fl. 36 kr. Conv. M.

Die Allgemeine Oesterreichische Zeitung erscheint täglich, und zwar: **Morgens ein ganzer Bogen, Abends ein halber Bogen.**

Die vorliegenden Nummern der allgem. Oesterreichischen Zeitung werden bewiesen haben, daß sie derzeit das einzige politische Organ des Kaiserstaates ist, welches auf dem Boden der europäischen Civilisation steht, ein Organ, welches allen Bewegungen unserer ereignisreichen Zeit Rechnung trägt, ohne sich weder in banalen Kirchthumsinteressen zu verlieren, noch sich in kosmopolitischen Träumereien zu wiegen.

Die Tagesneuigkeiten werden in der Allgemeinen Oesterreichischen Zeitung mit möglichster Schnelligkeit und fast durchgängig in Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande zur Kenntniß ihrer Leser gebracht; den Nachrichten vom Kriegsschauplatz hat sie eine stehende Rubrik gewidmet; in Frankfurt a. M. hat sie einen eigenen Berichterstatter aufgestellt, und die

ämtlichen Mittheilungen

bringt sie gleichzeitig mit der Wiener Zeitung.

Ein vollständig redigirter Handels- und Börsenbericht wird stets ein Gegenstand der sorgfältigsten Beachtung seyn.

Während der denkwürdigen Ereignisse um die Mitte des Monats Mai steigerte sich die Abnehmezahl auf 4000 und es wurden die frühern Nummern der Allgemeinen Oesterreichischen Zeitung vom Monat April gänzlich vergriffen und der Borrath jener des abgelaufenen Theils des Monats Mai so bedeutend reducirt, daß dem Verlag nur noch wenige Exemplare zur Disposition stehen.

Es wird deßhalb, weil mit Anfang Juli das neue Semester beginnt, für den Monat Juni ausnahmsweise eine außerordentliche Pränumeration mit 1 fl. 30 kr. C. M.

eröffnet werden, um dem Verlangen der neu eintretenden H. H. Abonnenten wenigstens theilweise entsprechen zu können.

Da es in Wien ein Blatt gibt, welches den Namen „Oesterreichische deutsche Zeitung“ führt und wir in Erfahrung gebracht haben, daß mehrere Pränumerationen, welche der Allgem. österr. Zeitung galten, jenem Blatte zustellen, so ersuchen wir, bei künftigen Bestellungen jederzeit den vollen Titel: „Allgemeine Oesterreichische Zeitung“ anzuführen.

3. 951. (1)

Anzeige.

Im Hause Nr. 16, Polana-Vorstadt wasserseits, sind im 1. Stock 4 schöne Zimmer mit 1 Küche, 1 Speisekammer und 1 Holzlege soaleich, oder zu Michaeli zu vermieten; auch werden benannte Zimmer einzeln abgegeben.

Nähere Auskunft bei Joh. Huber „zum österreichischen Hof.“

3. 954. (1)

Alexander Patuzzi, Zahntechniker aus Wien,

empfiehlt sich zu allen Operationen seines Faches, wie Feilen, Reinigen, Plombiren, so wie zum Einsetzen einzelner Zähne, als auch ganzer Zahnreihen. Diejenigen, welche ihn mit ihrem Vertrauen beehren wollen, belieben sich in den Gasthof „zur Stadt Wien“ zu wenden, oder ihm ihre Adresse gefälligst zukommen zu lassen. Dauer des Aufenthaltes noch 8 Tage.

3. 810. (5)

Wohnungen und einzelne Zimmer im Coliseum sind mit schöner Einrichtung, oder auch ohne solcher, sehr billig tagweise, monatweise, oder auch auf längere Zeit zu vergeben; daselbst sind auch

drei gewölbte Magazine, außer der Verzehrungssteuer-Linie gelegen, zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer.